

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 221.

Donnerstag, den 29. September 1881.

(4307-3) Nr. 11,067.
Vermietung mehrerer ärarischer Localitäten (Magazine) in Laibach.
 Im alten Finanzgebäude am Salvator-Platz Nr. 5 werden mehrere bereits leerstehende geräumige Localitäten (Magazine) im Wege der Versteigerung mittels mündlicher Anbote, welche
 am 1. Oktober l. J.,
 9 Uhr vormittags, im Amtlocale des Defononates am Kaiser Josephsplatz stattfinden wird, mietweise hintangegeben.
 Laibach, am 24. September 1881.
 K. k. Finanzdirection für Krain.

(4291-3) **Lehrstelle.** Nr. 555.
 An der einlässigen Volksschule in Sanct Georgen ist die Lehrstelle mit dem Gehalte von 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung zu besetzen.
 Bewerber um definitive oder provisorische Verleihung dieser Lehrstelle haben ihre documentierten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege
 bis 22. Oktober l. J.
 anher zu überreichen.
 K. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 24ten September 1881.

(4326-1) **Kundmachung.** Nr. 12,898.
 In Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung werden:
 a) die Stadtkasserechnung für das Jahr 1880 und
 b) die Rechnungen der unter städtischer Verwaltung stehenden sieben Fonde für das Jahr 1880 vom
 1. bis 15. Oktober 1881
 in der magistratischen Expeditionskanzlei zur öffentlichen Einsicht der Gemeindeglieder ausgelegt und etwaige Erinnerungen darüber dafelbst zu Protokoll genommen.
 Stadtmagistrat Laibach den 27. September 1881.
 Der Bürgermeister: Laschan m. p.

Jahrestaxe noch mit dem Betrage von zwei Gulden für jeden Hund gehandelt werden wird.
 Stadtmagistrat Laibach, den 26. September 1881.
 Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(4268-3) **Lehrerinstelle.** Nr. 551.
 An der vierlässigen Volksschule in Krainburg ist die Lehrerinstelle für die Mädchenklasse mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. definitiv zu besetzen.
 Die gehörig instruierten Gesuche sind im gesetzlich vorgeschriebenen Wege
 bis 22. Oktober l. J.
 anher zu überreichen.
 K. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 22ten September 1881.

(4304-3) **Lehrerinstelle.** Nr. 614.
 An der neu creirten einlässigen Volksschule in Unterwarnberg, Ortsgemeinde Langenthon ist die Lehrerinstelle mit dem Jahresgehalt von 400 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung zu besetzen.
 Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar, wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde
 bis 10. Oktober l. J.
 bei dem gefertigten Bezirksschulrath zu überreichen.
 K. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 20. September 1881.
 Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Etel m. p.

(4327-1) **Kundmachung.** Nr. 8803.
 Der Gemeinderath der Stadt Laibach hat in seiner Sitzung vom 3. Juni d. J. die bisherige Hundetaxe jährlicher 2 fl. vom 1. Jänner 1882 angefangen auf jährliche 4 fl. erhöht.
 Dies wird mit dem Bemerkten kundgemacht, daß die erhöhte Hundetaxe vom 1. Jänner 1882 an von jedem Hunde innerhalb des Stadtpomeriums Laibach, mit einziger Ausnahme jener Hunde, welche zur Bewachung einschichtig gelegener Besitzungen unbedingt nothwendig sind, eingehoben, die Umgehung der Tagentrichtung, die Verheimlichung eines Hundes und die Benützung einer falschen oder erloschenen Marke von Fall zu Fall außer der Entrichtung der

(4315-1) **Kundmachung.** Nr. 4209.
 Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der be- hufs
Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Grajschach
 gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen, nebst der berichtigten Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, von heute an, in der Gerichtskanzlei zur all- gemeinen Einsicht aufliegen.
 Für den Fall als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sol- len, wird der Tag zur Vornahme weiterer Er- hebungen auf den
 10. Oktober 1881,
 vormittags, in der Gerichtskanzlei angeordnet.
 Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum anjudt.
 K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. September 1881.

Anzeigebblatt.

(4032-2) Nr. 7413.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das Edict vom 1. Sep- tember 1881, Z. 6519, kundgemacht:
 Es sei in der Executionssache des Dobro Plabutnik von Rozično (durch Dr. Pirnat) gegen Mathias Ebe von Potot pcto. 120 fl. s. A. den bereits verstorbenen Tabulargläubigern Georg Bodiškar von Vir und Simon Berle von Baffeno, resp. ihren unbekanntem Rechts- nachfolgern, Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und demselben die Real- feilbietungsbescheide vom 6. August 1881, Z. 6519, zugestellt worden.
 K. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten September 1881.

(4204-1) Nr. 4817.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Die laut Bescheides vom 18. Dezem- ber 1880, Z. 7826, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 17 ad Freudenthal des Johann Kovač von Presser im Schätz- werte per 7700 fl. wird auf den
 21. Oktober 1881,
 vormittags 11 Uhr, hiergerichts reas- sumiert.
 K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. Juli 1881.

(3862-2) Nr. 5747.
Erinnerung
 an Anton Arto von Reifnitz, dann Ma- thias, Andreas, Maria, Theresia und Marianna Evar, dann Johann Evar und dessen Ehegattin, sowie an die Rechtsnach- folger der Genannten, sämtliche unbe- kannt wo befindlich.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Anton Arto von Reifnitz, dann Mathias, Andreas, Maria, Theresia und Marianna Evar, dann Johann Evar und dessen Ehegattin sowie den Rechtsnach- folgern der Genannten, sämtlich un- bekannt wo befindlich, hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Ge- richte Johann Evar von Lipovšič Nr. 6 die Klage sub praes. vom heutigen Nr. 5747 auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für die Beklagten bei Grundbucheinlage Nr. 89, Catastralgemeinde Brücll haf- tenden Satzposten per 80 fl. aus dem Urtheile vom 15. Jänner 1839, dann per je 100 fl. für die fünf Geschwister Evar und 150 fl. s. A. als den Lebensunter- halt für Eheleute Evar aus dem Uebergabs- vertrage vom 24. Jänner 1848 überreicht, worüber die Tagfagung mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. auf den
 29. Oktober 1881,
 vormittags um 9 Uhr, zum gerichts- ordnungsmäßigen mündlichen Verfahren angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verthei- digung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Be- stimmungen der Gerichtsordnung verhan- delt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstümung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28sten Juli 1881.

(4127-3) Nr. 9177.
Bekanntmachung.
 Dem unbekannt wo befindlichen Ja- tob Krizaj von Brod Hs. Nr. 113, wird hiermit bekannt gemacht, daß demselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Cu- rator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslöschungs-Einverleibungs- bescheid vom 15. April 1881, Z. 4721, zugestellt wurde.
 K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten September 1881.

(4028-2) Nr. 7341.
Edict zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Adels- berg wird bekannt gemacht, daß mit dies- gerichtlichem Bescheide vom 5. Mai 1873, Z. 3021, welcher am 30. Mai 1873 in Rechtskraft getreten ist, der bei der am 9. Mai 1859 nächst Ragusa stattgefun- denen Explosion der k. k. Brigg „Triton“ als Matrose verunglückte und seither ver- misste Anton Maček gerichtlich als todt erklärt wurde. Sein Nachlass besteht aus einem Sparfassebüchel der Triester Spar- kasse Nr. 20,253 im Effectivwerte per 15 fl. 45 kr.
 Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf deren Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was für immer einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefor- dert, ihr Erbrecht
 binnen einem Jahre,
 von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs- erklärung anzubringen, widrigens falls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Eduard Den, Advocat in Adelsberg, als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. August 1881.

(4156-3) Nr. 4530.
Zweite exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Krain- burg wird bekannt gemacht, daß, nach dem zu der in der Executionssache der krainischen Sparkasse (durch Herrn Dr. Suppantšitsch) gegen Michael Jupanc von Winklern, auf den 13. September l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 7 der Catastral- gemeinde Winklern, Urb.-Nr. 35 ad Grundbuch Gut Bischofack und Einl.- Nr. 8 der Catastralgemeinde Winklern kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den
 13. Oktober l. J.
 anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. September 1881.

(3980-3) Nr. 3851.
Exec. Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche der Herrschaft Pöb- land sub tom I, fol. 119, sub Rectf.-Nr. 86 vorkommende, auf Josef Majerle aus Oberberg Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 212 fl. bewerkete Realität wird über Ansuchen des Peter Mavrin von Ober- berg Nr. 9, zur Einbringung der Forde- rung aus dem Urtheile vom 6. Dezem- ber 1873, Z. 9368, per 6 fl. 81 kr. ö. W. s. A., am
 7. Oktober und am
 11. November 1881
 um oder über dem Schätzungswert und am 9. Dezember 1881
 auch unter demselben in der Gerichts- kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Reifsbietenden gegen den Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Juli 1881.

(3861-2) Nr. 5748.
Erinnerung
 an Agnes Laurič Pupillen, dann Ma- ria Laurič Eheweib und deren Rechts- nachfolgern sämtliche unbekannt.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Reif- nitz wird den Agnes Laurič Pupillen, dann Maria Laurič Eheweib und deren Rechts- nachfolgern, sämtliche unbekannt, hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Laurič von Traunk die Klage auf Verjähranerkennung und Lö- schung der für sie auf Urb.-Nr. 1341 ad Reifnitz mit Ehevertrag vom 7. Mai 1808 pcto. 430 fl. s. A. haftenden Satzposten überreicht, worüber die Tagfagung auf den
 29. Oktober 1881,
 vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reif- nitz, als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts- ordnung verhandelt werden und die Be- klagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus einer Verabstümung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28sten Juli 1881.

(4105-2) Nr. 15,871.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Bergles von Repce Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1717 fl. geschätzten Realität im Grundbuche sub Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Lipoglav bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

3. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. Juli 1881.

(4102-2) Nr. 14,959.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse (durch Dr. Supančič) die dritte exec. Versteigerung der dem Georg Susteršič von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 398 und 407, Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

5. Oktober 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrechte bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juli 1881.

(4104-2) Nr. 15,858.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) die dritte exec. Versteigerung der der Ursula Kusar, Rechtsnachfolgerin des Johann Kusar in Oberšiška gehörigen, gerichtlich auf 224 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 93 ad Steuergemeinde Moste im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

5. Oktober 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Juli 1881.

(4247-1) Nr. 6027.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen des Josef Zelto von Klein-Malerhof pcto. 26 fl. 28 kr. die mit dem Bescheide vom 1. Juli 1880, Z. 5301, bewilligte, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Stradiot von Reverte gehörigen, auf 1550 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 1, Auszug 970 ad Jablanik reassumiert und die Tagsetzung auf den

7. Oktober l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Juli 1881.

(4271-2) Nr. 20,084.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Bartholmā Euden von Jgglač bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Juni 1881, Z. 13,296, auf den

5. Oktober 1881

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 190 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 11. September 1881.

(4270-2) Nr. 20,138.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Martin Rumše von Wišit bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Juli 1881, Z. 15,869, auf den

5. Oktober l. J.

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 272 und 869 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 11. September 1881.

(3942-3) Nr. 8257.

Erinnerung

an Johann Hostar, resp. dessen allfällige unbelannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Johann Hostar, resp. dessen allfälligen unbelannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Jallič von Zardoverch die Klage pcto. Erstzung der Realität Berg-Nr. 4, fol. 20 ad Gut Oberradelstein, eingebracht, und wird die Tagsetzung hierüber auf den

7. Oktober 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Selat von Butschla als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 4ten August 1881.

(4056-2) Nr. 4895.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 14. Juli 1880, Z. 2887, bewilligt gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Band VI, fol. 285 ad Freudenthal des Johann Robi von Stein, im Schätzungswert per 3390 fl. wird auf den

18. Oktober 1881,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Juli 1881.

(4234-3) Nr. 7209.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die in der Executionssache des Marko Kofalt von Dsojnit Nr. 14 gegen Mathias Blut von Sodiverh vorgenommene exec. Feilbietung, wobei der minderj. Josef Blut von Sodiverh Nr. 6 die auf 892 Gulden 56 kr. geschätzte Realität sub Curr.-Nr. 254 ad Herrschaft Krupp um den Meistbot per 1200 fl. erstanden hat, wird, da der Schätzungswert um den bedeutenden Betrag pr. 307 fl. 44 kr. übersteigt, obervormundschaftlich nicht genehmigt und wird die mit dem Bescheide vom 25. Jänner 1881, Nr. 967, auf den 25. Juni 1881 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung obiger Realität mit Weibehalt des Octes, der Zeit und mit dem vorigen Anhang von Amtswegen auf den

15. Oktober l. J.

angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Mötling, am 12. Juli 1881.

(3978-3) Nr. 2786.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland tom. I, fol. 79, tom. 13, fol. 240; sub Rectf.-Nr. 56 vorkommende, auf Katharina Schutte aus Unterwald Nr. 13 vergewährte, gerichtlich auf 205 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Maurin von Oberberg Nr. 1, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlbefehle vom 1878, Z. 2798, per 72 fl. ö. W. f. A., am

7. Oktober und am

11. November 1881

um oder über dem Schätzungswert und am 9. Dezember 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. August 1881.

(4106-1) Nr. 6216.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Lavrencič von Soderšič Nr. 33 die executive Versteigerung der dem Urban Modic von St. Gregor Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 3065 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Einlage 57 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlajschitz, am 10. September 1881.

(4054-2) Nr. 6168.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajschitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Strufelj von Medwedca Nr. 11 (als Cessionär des Johann Zabukove von Kleinslivic Nr. 1) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Juni 1880, Z. 3415, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Andreas Modic junior von Videm Nr. 25, sub Grundbuchseinlagen Nr. 39 und 40 der Catastralgemeinde Videm neuerlich auf den

15. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlajschitz, am 7. September 1881.

(4176-1) Nr. 7936.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Venassi die executive Versteigerung der der Maria Santel gehörigen, gerichtlich auf 1338 fl. geschätzten, Urb.-Nr. 93 ad Lugg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober,

die zweite auf den

25. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. September 1881.

(4179-1) Nr. 4692.

Erinnerung

an Matthäus, Maria und Theresia Jerina, alle unbelannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg werden Matthäus, Maria und Theresia Jerina, alle unbelannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider selbe bei diesem Gerichte Josef Jerina von Prilemca die Klage pcto. Löschung mehrerer auf der Realität Urb.-Nr. 43 ad Gut Mannsburg intabulierten Satzposten eingebracht und hierüber die Verhandlung auf den

19. Oktober 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Škofič von St. Veit als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit selbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 22sten August 1881.

(4250—1) Nr. 6780.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des verstorbenen Herrn Anton Wassitsch von Grailach eröffnet, es sei für dieselben behufs Zustellung des von Herrn Martin Hotschevar, Realitätenbesitzer in Gurkfeld erwirkten, dem Herrn Anton Wassitsch in Grailach zuzustellenden Tabularbescheides vom 16. Juli 1881, Z. 4871, betreffend die Einverleibung der Uebertragung der auf den Gütern des Herrn Josef Behani „Na Trate“ im Landtafelbände 9, fol. 437 und Stattenberg im Bande 6, fol. 53, für Herrn Dr. Primus Felician Dolnar aus dem Schuldscheine ddo. 10. Juli 1864 pfandrechtl. sicher. f. A. an Herrn Martin Hotschevar, Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach zum Curator ad actum bestellt worden.

Laibach, am 13. September 1881.

(4212—2) Nr. 6773.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach einverständlich mit Georg Zegner in Brege, Bezirk Krainburg, das Amortisationsverfahren bezüglich des angeblich entwendeten, auf Namen Georg Zegner lautenden Sparkasse-Einlagebüchels Nummer 119,325 im Kapitalbetrage per 500 fl. eingeleitet worden.

Dessen werden alle jene, welche auf obiges Sparkassebüchel einen Anspruch zu haben vermeinen zu dem Ende erinnert, dasselbe

binnen sechs Monaten,

vom Tage der ersten Einschaltung gegenwärtigen Edictes sogewiß hiergerichts anzumelden und nachzuweisen, widrigens auf weiteres Anlangen dasselbe amortisiert und für erloschen erklärt werden würde.

Laibach, am 13. September 1881.

(4118—3) Nr. 6709.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Porenta von Schischka (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der dem Jakob und Anna Brodnig, Wirtskleute in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 82 fl. 3 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend in Zimmereinrichtungstücken aller Art, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

11. Oktober und

die zweite auf den 25. Oktober 1881, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags in Laibach, Burgstallgasse, im Gasthause „zum Gärtner“, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung

aber auch unter demselben gegen solche gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 10. September 1881.

(4084—3) Nr. 6459.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien zur Vornahme der über Ansuchen des Josef Petritsch in Gurkfeld zur Einbringung einer Forderung per 380 fl. f. A. vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld bewilligten executiven Feilbietung der dem Josef Pirz gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, in der krainischen Landtafel Band 16, fol. 445 vorkommenden, in Neuberg, Bezirk Gurkfeld, liegenden Realität die Tagssatzungen auf den

17. Oktober,

21. November und

19. Dezember 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im diesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtafelextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 3. September 1881.

(4293) Nr. 968.

Bekanntmachung.

Ueber Einschreiten des gewerblichen Aushilfskassen-Vereines, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, ist in das diesgerichtliche Genossenschaftsregister das Ausscheiden der Herren Adolf Gustin und Anton Kalcic aus- und die Wahl der Herren Anton Windischer und Josef Kraus in den Vorstand der obangeführten Genossenschaft und die Firmazeichnung der Letztern eingetragen worden.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 20. September 1881.

(4123—3) Nr. 930.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird der gewissen falliten Firma Johann Baumgartner & Söhne, beziehungsweise ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern als Tabulargläubigerin auf den ehemals Johann, beziehungsweise Aloisia Gregorischen Realität Rectf.-Nr. 12, Urb.-Nr. 314 ad Grundbuch Stadt Rudolfswert hiemit erinnert:

Es habe Herr Anton Rysavy als Erster gedachter Realität die Einverleibung der Forderung der für die gedachte Firma auf der Realität aus dem Zahlungsauftrage vom 12ten Mai 1866, Z. 437, haftenden Forderung pr. 600 fl. f. A. erwirkt, und es wurde der diesgerichtliche bezügliche Bescheid dem unter einem bestellten Curator Herr Dr. Rosina in Rudolfswert zugestellt.

Rudolfswert, am 6. September 1881.

(4217—1) Nr. 912.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des löbl. k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert wird wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Johann und Franz Mahoric, beziehungsweise deren minderj. Erben Josef, Eduard, Julius und Karl Gustin (Vormund Herr Josef Ogorencz in Rudolfswert) gehörig gewesenen, von der seither verstorbenen Frau Julie Moll in Rudolfswert vom 22sten Oktober 1880 um den Meistbot per 4313 fl. erstandenen, gerichtlich auf 4300 fl. bewerteten Realität Rect.-Nr. 154 ad Stadt Rudolfswert auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin, resp. deren Verlasses bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

21. Oktober 1881,

vormittags 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass die Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werde hintangegeben werden, und dass die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 6. September 1881.

(4255—1) Nr. 6337.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache der Mariana Zavel gegen Franz Dreinit von Rupa für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Bartholmā, Lukas, Gregor, Gertraud, Agnes, Magdalena, Anna Margareth, Maria, Josef, Helena Rotar, Bartholmā Kode und Andreas Eiferer lautenden Realfeilbietungsbescheide Zahl 4183, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Wencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. September 1881.

(4239—1) Nr. 6630.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 21. August 1881, Z. 6630, bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Kaspar, Lukas und Agnes Cosic aus Zagodje Nr. 27 zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem, Franz Vaniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten September 1881.

(4114—1) Nr. 5401.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Lorenz Stof von Zallanc wird die executive Versteigerung der dem Josef Bizjan von Zallanc gehörigen Realität fol. 33 ad Unterturm in Schätzwerte per 4200 fl. mit drei Terminen auf den

22. Oktober,

22. November und

20. Dezember 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Vadium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. August 1881.

(4321—1) Nr. 21,563.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Anton Nubelj (durch Dr. v. Wurzbach) gegen Michael Japel von Jggdorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. Juli 1881, Z. 15,220, auf den 1. Oktober 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der auf der Realität des Michael Jancig von Obergr. 4 sichergestellten Forderungen pr 50 fl. und 53 fl. mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach, am 27. September 1881.

(4205—1) Nr. 5628.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Lorenz Zosbar von Laibach wird die executive Versteigerung der dem Simon Jarc von Pristava gehörigen Realität Band I, fol. 133 ad Bilschgraz, im Schätzwerte per 3610 fl. mit drei Terminen auf den

21. Oktober,

22. November und

24. Dezember 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Vadium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. August 1881.

(4256—1) Nr. 2012.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Arich von Savica Nr. 12 die executive Versteigerung der der Theresia Psenica zustehenden Besitzrechte auf die Grundparzellen Nr. 282 und 283, recte Nr. 262 und 263 der Realität Conf.-Nr. 57 in Karnervellach, im Grundbuche ad Velbes sub Urb.-Nr. 43 bewilliget worden und wird, da die erste Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur zweiten auf den

22. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, angeordneten Feilbietung, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 17ten September 1881.

(4246—1) Nr. 6566.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Medica (durch Dr. Deu) pcto. 100 fl. die mit Bescheid vom 11. September 1880, Z. 7383, bewilligte, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Kaspar Bidrich in Dorn gehörigen, auf 1748 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 334 ad Adelsberg reassumiert und die Tagssatzung auf den

20. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. August 1881.

(4266—1) Nr. 4883.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Stefan Habe von Gotschee (als Cessionär des Franz Ferjančič von Wippach) die gegen Matthäus Natlacen von Gotschee pcto. 97 fl. 40¹/₂ kr. mit Bescheid vom 28sten Juli 1881, Z. 810, auf den 14. d. M. angeordnete Relicitation des Aders auf den 10. Oktober 1881, um 9 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhang und mit dem Beisatze übertragen, dass solche im Orte des Executionsobjectes vorgenommen werde.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten September 1881.

Arztesstelle.

Das Reale im Markte Gnas, Steiermark, Seelenzahl der Pfarre 8000, ist allsogleich billigst zu verpachten, event. zu verkaufen.

Zuschriften an (4318)
Baxa, prakt. Arzt,
Riegersburg, Steiermark.

Eine (4317) 3-1

deutsche Dogge

ist zu verkaufen. — Näheres in der Administration der „Laibacher Zeitung.“

Den geehrten Damen empfiehlt sich eine

geübte Kleidermacherin
ins Haus. (4316) 3-1
Offerte beliebe man an Ig. v. Kleinmayr und Fed. Bamberg's Buchhandlung zu richten.

Darlehen

im Betrage von ö. W. fl. 3000

wird auf eine im Werte von 24,000 fl. stehende Realität in Laibach gegen hypothekarische Sicherstellung aufzunehmen gesucht. Offerte an F. Müllers Annoncen-Bureau. (4286) 3-2

Ein viertel Loge

für die gegenwärtige Theatersaison ist billig zu vermieten. — Näheres in der Administration dieses Blattes. (4313) 3-2

Die Loge Nr. 59

im II. Stocke

ist für jeden ungeraden Tag verkäuflich oder auch für diese Theatersaison zu verpachten. Näheres Auskunft in der Expedition dieses Blattes. (4311) 3-2

Wohnung,

Beethovenstrasse Nr. 4, III. Stock, wegen Uebersiedelung sofort billig zu vermieten; (4314) 3-2 auch sind dort

Möbel

wegen Uebersiedelung zu verkaufen. — Näheres Auskunft in Müllers Annoncenbureau.

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt, besonders empfehle ich als preiswürdige

Kapitalanlage u. Speculation
4proc. ung. Goldrente.

B. Freund,

Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47, vis-à-vis der Börse. Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (2691) 30-30

Herbst-

Anzüge . . .	von fl. 14 bis fl. 35
Ueberzieher	" " 12 " " 28
Winterröcke	" " 14 " " 45
Menczikoffs	" " 14 " " 28
Loden-Röcke	" " 8 " " 15
Knabenanzüge	" " 5 " " 15
Hosen . . .	" " 5 " " 12
Salonanzüge	" " 28 " " 32

bei (4305) 3-2

Emerich Grula,

Laibach, Theatergasse Nr. 5.

Jos. Smutny, Artist,

ertheilt

Zeichen - Unterricht

(malerische Perspective, Anatomie und Kunstgeschichte).

Der Unterricht wird separat oder collectiv ertheilt. (4237) 8-6
Näheres Auskunft ertheilt Herr K. S. Till.

Mit 1. October eröffnen wir ein neues Abonnement auf die

Wiener Modebriefe

Zeitung für Damen u. Kinder-Toiletten sammt reichhaltiger belletristischer Beilage.

Diese Zeitung soll den Wünschen und Bedürfnissen vieler hunderttausend Damen entgegenkommen. Dieselbe bringt in Wort und Bild die neuesten Moden zur Veranschaulichung, nebst dem in der belletristischen Beilage reichhaltigen und geistigen Unterhaltungsstoff.

Die „Neuen Wiener Modebriefe“ sollen eine Zeitung sein, welche alle Bedingungen eines guten Haus- und Familienblattes erfüllt.

Die „Neuen Wiener Modebriefe“ erscheinen monatlich einmal und kosten per Jahr 2 fl.

Probe-Abonnement bis Ende December 1881 30 kr.

Vorzugsabonnement bis Ende 1882 fl. 2.— (4221) 4-1

Die Expedition der

„Neuen Wiener Modebriefe“

Wien, VII., Lindengasse Nr. 16.

Filliale der k. k. privil.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 2 1/4 Procent,

8 " " " 3 " "

in Napoleons d'or

30tägige Kündigung 2 Procent,

3monatliche " 2 1/4 " "

6 " " " 2 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag,

in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten etc. 1/2 Proc. Provision.

Coupons-Incasso

1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr

und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate;

auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000,

5 1/2 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 29

(4062-3) Nr. 7553.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 2. August 1881, Z. 6234, kund-

gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Jakob Gaberscher von Münkendorf, Hs. Nr. 15, peto. 66 fl. 67 1/2 kr. für die verstorbenen Tabulargläubiger Franz Gerbman von Münkendorf und Rasper Gerbec von Kerschitz, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger, Herrn k. k. Notar Dr. Karl Schmidinger in Stein zum Curator ad actum bestellt, und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 2. August 1881, Z. 6234, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten September 1881.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handels-

gerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des F. G. Szap in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Marcus Millonig junior von Prag peto. 50 fl. s. A. für den Executen Marcus Millonig jun. derzeit unbekanntem Aufenthaltes, Herr Dr. Suppantitsch, Advokat in Laibach, als Curator aufgestellt und demselben die diesgerichtlichen exec. Einantwortungsbescheide vom 13. August 1881, Z. 6003 und vom 13ten September 1881, Z. 6716, zugestellt worden.

Laibach, am 13. September 1881.

Schon am 4. October Ziehung der Wiener Silber-Lotterie für das Waisenhilfs-Nobertinum.

Ein Los 30 kr.

Erster Haupttreffer: Heiratsausstattung mit Spende Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin:

Massives Silber-Kaffee-Service	4 Stück
Silberzeug für 6 Personen	26 "
Speise-Service } aus feinstem Porzellan	38 "
Kaffee-Service } für 6 Personen	15 "
Thee-Service	15 "
Glas-Service für 6 Personen	30 "
Goldene Damenuhr mit Diamanten	1 "

Erster Haupttreffer: 129 Stück.

400 Haupt- und 1600 Nebengewinne, Gold- und Silbergegenstände, Uhren etc.

Laut detailliertem Gewinnverzeichnis im ganzen 2000 Gewinne! Losezusendung gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose nebst 20 kr. für Francatur und Ziehungsliste. Für 3 fl. 11 Stück Lose franco, nebst Francosendung der Ziehungsliste.

Derlei Bestellungen besorgt schnellstens die (3598) 10-9

Lotteriekanzlei des Waisen-Hilfsvereines,
Wien, I., Grashofgasse. Nr. 4.

Stauend billig fertige Kleider!

A. Orehek,

Kleidermacher,

Schellenburggasse Nr. 1 (im Citalnica-Gebäude),
empfiehlt sein reich assortiertes

grosses Lager von fertigen Kleidern

für Herren, Studenten und Knaben.

Vollständige Knaben-Herbst- und Frühjahrsanzüge von fl. 4 aufwärts,
Herren-Herbst- und Frühjahrsanzüge " " 14 "

Winterröcke gut gefüttert " " 16 "

Schwarze Salonröcke mit 24 fl. aufwärts, ganz mit Seide gefüttert.

Frühjahrs-Herrenüberzieher (feiner Stoff, nicht gedruckte Ware) von 12 fl. aufwärts.

Ausserdem werden Anzüge nach Wahl der auf Lager befindlichen Stoffe solid, schnell und billig angefertigt; auch übernimmt der Unterzeichnete Stoffe zur Anfertigung von Kleidungsstücken und empfiehlt sich zu recht zahlreichen Aufträgen.

Achtungsvoll

A. Orehek.

Sicheren Kunden liefere ich auch gegen monatliche Ratenzahlungen. (4253) 3-3

(4211-3)

Nr. 6716.

(4197-1)

Nr. 5167.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des F. G. Szap in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Marcus Millonig junior von Prag peto. 50 fl. s. A. für den Executen Marcus Millonig jun. derzeit unbekanntem Aufenthaltes, Herr Dr. Suppantitsch, Advokat in Laibach, als Curator aufgestellt und demselben die diesgerichtlichen exec. Einantwortungsbescheide vom 13. August 1881, Z. 6003 und vom 13ten September 1881, Z. 6716, zugestellt worden.

Laibach, am 13. September 1881.

(3914-3)

Nr. 5772.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftgläubiger nach dem ohne Testament verstorbenen pensionierten Gerichtsdiener Jakob Kastelic.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 24sten Juni 1879 ohne Testament verstorbenen pensionierten Gerichtsdiener Jakob Kastelic eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

25. November 1881,

vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 27. August 1881.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Dejal von Zapotok.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird demselben hiemit erinnert, dass ihm zur Empfangnahme des für ihn bestimmten Zahlungsbefehle vom 14. Jänner 1881, Z. 243, peto. 25 fl. 28 kr. s. A. über Anlangen des Jakob Pust von Reifnitz der Notar Herrn Franz Schounitz zur Wahrung seiner Rechte zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obiger Zahlbescheid zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten Juli 1881.

(4254-2)

Nr. 6338, 6357.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des Simon Pogacnik von Srednjadobrava (durch Dr. Werninger) gegen Johann Karlin von Oberfernitz, derzeit in Krainburg, für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger

Josef, Dorothea, Gertraud, Simon und Mariana Fabian und Georg Salotar lautenden Realfeilbietungsbescheide, Zahl 5293, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. September 1881.

(4057-2)

Nr. 4896.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 17. Juli 1881, Z. 4490, bewilligt gemessene dritte executive Feilbietung der Realität Post- Nr. 86 ad Loitsch des Johann Corn von Altoblaibach, im Schätzwerte per 1750 fl. wird auf den

25. October 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichte reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Juli 1881.